



M1R – Rechtsgeneigte Zunahme aus dem Querfaden

Die M1R mit Loch ist eine rechtsgeneigte Zunahme, bei der bewusst ein kleines Loch im Gestrick entsteht. Dadurch eignet sie sich besonders für Lace- und Lochmuster sowie für dekorative Formgebungen, bei denen die Zunahmen sichtbar Teil des Designs sein sollen.

Anders als bei der klassischen M1R wird der Querfaden so aufgenommen und abgestrickt, dass sich das entstehende Loch nicht schließt. Dadurch entsteht eine gleichmäßige, nach rechtsgeneigte Zunahme mit einem dekorativen Effekt.

Die M1R mit Loch wird häufig zusammen mit der M1L mit Loch verwendet, um symmetrische Zunahmen zu arbeiten und ein harmonisches Maschenbild zu erzeugen.



1. Mit der linken Nadel von hinten nach vorne den obersten Querfaden aufnehmen.



2. Es liegt nun eine Art Umschlag auf der linken Nadel. Dieser wird jetzt wie folgt gestrickt



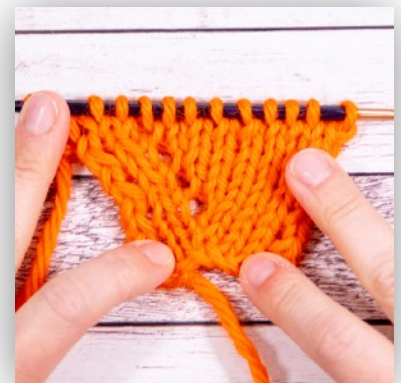
3. In das hinter der Nadel liegende Maschenglied von rechts nach links einstecken, ...



4. ... und den Arbeitsfaden holen.



5. Den Arbeitsfaden durch den Umschlag ziehen und den Umschlag von der linken Nadel fallen lassen. Auf der rechten Nadel befindet sich nun eine neue rechte Masche mit Loch.



6. Nachdem mehrere Zunahmen gearbeitet sind, entsteht diese Optik.